

**LANGE  
NACHT**

**22  
MAI  
24**

**DES  
HÖRENS**

**Kurzvorträge  
Offene Labore  
Hörtests  
Mitmachaktionen  
Musik & mehr**

**Eintritt frei!**

**50**  
50 JAHRE  
Universität  
Oldenburg

# LANGE NACHT DES HÖRENS

## Veranstaltungsorte:

- Universität Oldenburg – Campus Wechloy  
Auftakt um 16 Uhr
- Haus des Hörens  
Programm ab 17 Uhr
- Jade Hochschule  
Programm ab 17 Uhr

## Mit Beiträgen von:

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Evangelisches Krankenhaus Oldenburg
- Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT, Institutsteil Hör-, Sprach- und Audiotechnologie HSA in Oldenburg
- Hörzentrum Oldenburg gGmbH
- Jade Hochschule
- KIZMO GmbH

## Wie funktioniert das Hören? Welche Rolle spielt dabei das Gehirn? Wie bringt man Computern das Hören bei? Und hören Tiere eigentlich anders?

Antworten auf diese Fragen und vieles mehr bietet die Lange Nacht des Hörens!

Im Jubiläumsjahr der Universität Oldenburg werden Wissenschaft und Forschung auf vielfältige Weise erlebbar – ein Programm-Highlight ist die Lange Nacht des Hörens. Die Hörforschung bildet nicht nur an der Universität einen zentralen Schwerpunkt. In einem weltweit einzigartigen Verbund profilierter Partner wird in Oldenburg daran gearbeitet, dem Hörsinn auf den Grund zu gehen und die Hörsysteme der Zukunft zu entwickeln. Wo und wie, das erfahren Sie bei der Langen Nacht des Hörens. Sechs Einrichtungen präsentieren an drei Standorten ein abwechslungsreiches Programm: die Universität mit dem Exzellenzcluster Hearing4all und dem Sonderforschungsbereich Hörakustik, das Evangelische Krankenhaus Oldenburg, das Fraunhofer IDMT-HSA, das Hörzentrum Oldenburg, die Jade Hochschule und das KIZMO.

Neben wissenschaftlichen Kurzvorträgen laden zahlreiche Angebote zum Mitmachen ein – Sie können zum Beispiel Ihre Hörfähigkeiten testen, sich von akustischen Täuschungen verblüffen lassen oder an Live-Vorführungen eines „hörenden Autos“ teilnehmen. Es werden spannende Einblicke in hochspezialisierte Labore wie MEG, Wellenfeldsyntheselabor oder reflexionsarme Räume ermöglicht. Dabei erfahren Sie auch, wie Sie als Testperson Teil der Spitzenforschung werden können. Wer sich für ein Studium interessiert, erhält Informationen zu den Inhalten und Perspektiven der Studiengänge „Hörtechnik und Audiologie“ sowie „Physik, Technik und Medizin“. Bei einem Konzert, Open Stage mit Kreativbeiträgen oder einem Drink im Hörgarten können Sie den Abend ausklingen lassen.



## Veranstaltungsorte

### Carl von Ossietzky Universität Oldenburg – Campus Wechloy

26129 Oldenburg

- **Hörsaalgebäude W32 – Experimentierhörsaal**  
Küppersweg 48
- **Forschungsgebäude W30 – NeSSy**  
Küppersweg 74
- **Campus Wechloy – Gebäudeflügel W02**  
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11

[www.uol.de](http://www.uol.de)

### Haus des Hörens Oldenburg

Marie-Curie-Straße 2  
26129 Oldenburg

[www.hz-ol.de](http://www.hz-ol.de)

### Jade Hochschule am Campus Oldenburg

#### Veranstaltungsgebäude V / TGM

Zeughausstraße 73a  
26121 Oldenburg

[www.jade-hs.de](http://www.jade-hs.de)

### Hinweise zur Anfahrt:

Die Parkmöglichkeiten an den Veranstaltungsorten sind begrenzt.  
Wir empfehlen daher eine Anfahrt per Bus oder Fahrrad.

### Bushaltestellen:

- **Universität – Campus Wechloy:** Uni/Campus Wechloy | Linie 306
- **Haus des Hörens:** Pophankenweg | Linien 310, 350, S35
- **Jade Hochschule – Veranstaltungsgebäude V / TGM:**  
Westerstraße | Linien 306, 310, 350 und S35

Online-Busfahrplan: [www.vbn.de/fahrplaner](http://www.vbn.de/fahrplaner)

### Fahrradstellplätze:

An allen Veranstaltungsorten gibt es sichere, großteils auch überdachte  
Fahrradabstellmöglichkeiten.

### PKW-Parkplätze:

- **Universität – Campus Wechloy:** Kostenfreie Parkplätze am Küppersweg hinter dem Gebäude W32 (Küppersweg 48) sowie in der Carl von Ossietzky-Straße neben dem Gebäude W16A.
- **Haus des Hörens:** Kostenfreie Parkplätze vor dem Gebäude sowie weitere Parkplätze an der Marie-Curie-Straße.
- **Jade Hochschule:** Kostenfreie Parkplätze am Veranstaltungsgebäude V / TGM (u. a. Institut für Hörtechnik und Audiologie), Zeughausstraße 73a.

Der Straßenraum auf dem Küppersweg zwischen den Veranstaltungsorten auf dem Campus Wechloy und dem Haus des Hörens ist sehr begrenzt. Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher der Langen Nacht des Hörens um besondere Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr!

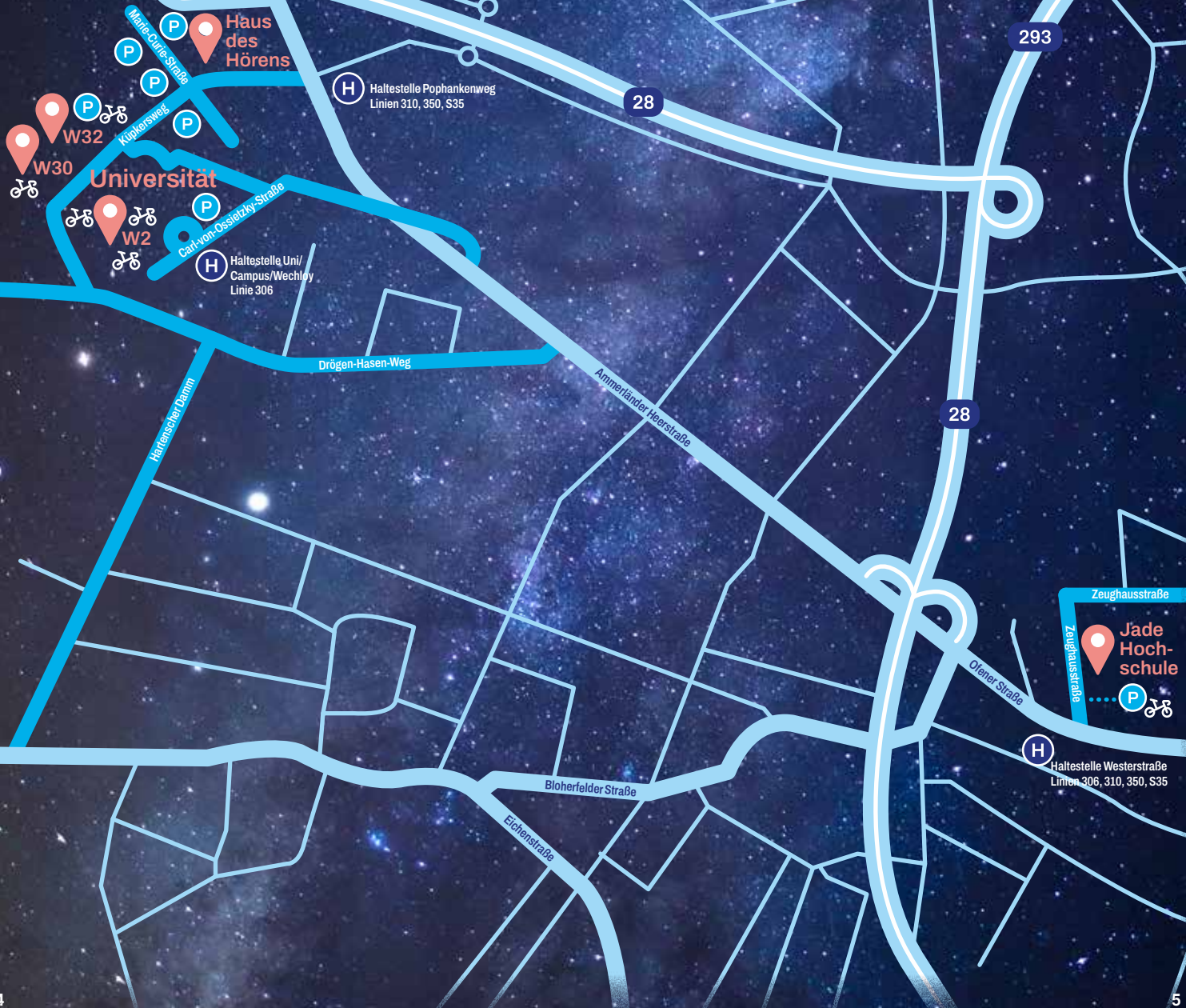
### Verpflegung:

Eine Auswahl an Snacks und Getränken wird am Hörzentrum Oldenburg und an der Jade Hochschule angeboten.





# Anfahrt in Oldenburg





## Auftakt und Vorträge

### Experimentierhörsaal

16:00 – 16:45 Uhr

#### Auftaktveranstaltung

mit Grußworten, Musik vom Streichquartett Northern Lights, Einweihung des inversen Hörthrons und einer Ehrung für den Hörforscher Prof. Dr. Dr. Ulrich Eysholdt.



17:00 – 17:45 Uhr

#### Das Gehirn hört mit

Erfahren Sie, wie Gehörtes im Gehirn verarbeitet wird, wie man Hören und Verstehen mit modernen bildgebenden Methoden untersuchen kann und welchen Effekt ein Hörverlust im Alter auf das Gehirn haben kann.

*Prof. Dr. Christiane Thiel, Department für Psychologie und Exzellenzcluster Hearing4all, Universität Oldenburg*

18:00 – 18:45 Uhr

#### Hören Tiere anders?

Was hört eigentlich eine Maus? Oder ein Huhn? Werden Tiere genauso wie Menschen im Alter schwerhörig? Lassen Sie sich überraschen, was die Wissenschaft darüber weiß und warum das für unsere Forschung im Exzellenzcluster wichtig ist.

*Prof. Dr. Christine Köppl, Department für Neurowissenschaften und Exzellenzcluster Hearing4all, Universität Oldenburg*

19:00 – 19:45 Uhr

#### Wie entstehen Innovationen in der Medizintechnik?

Die Medizintechnik ist für Deutschland ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Wesentlich hierfür ist Innovationsfähigkeit. Erfahren Sie, wie Wissenschaft und Wirtschaft zusammenspielen können und welche medizintechnischen Innovationen in Oldenburg entstehen.

*Dr. Michael Buschermöhle, Geschäftsführer KIZMO GmbH – Klinisches Innovationszentrum für Medizintechnik Oldenburg*

20:00 – 20:45 Uhr

#### Von Hearables und Hörgeräten zur Gesundheitszentrale am Ohr

Mit moderner Sensortechnik, künstlicher Intelligenz und Erkenntnissen der Hörforschung eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten für Hörsysteme. Wo liegen Potentiale, aber auch Herausforderungen für die weitere Forschung und Entwicklung?

*Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier, Department für Medizinische Physik und Akustik und Exzellenzcluster Hearing4all, Universität Oldenburg*

## Infostände und Demonstratoren

### Foyer

16:00 – 20:45 Uhr

#### • Infopoint

Programminformationen – Orientierung

#### • Hörforschung an der Universität Oldenburg

Der Exzellenzcluster Hearing4all und der Sonderforschungsbereich Hörakustik stellen sich vor. Gemeinsam veranstalten sie die Lange Nacht des Hörens in Kooperation mit weiteren Einrichtungen der Hörforschung in Oldenburg.

#### • Der Weg aus der Stille – mit Hightech im Ohr

Mit dem Cochlea-Implantat (CI) besteht die Möglichkeit, Gehörlosigkeit technisch zu überwinden. Wie dieses System funktioniert und wem damit geholfen werden kann, erfahren Sie am Stand von Hearing4all mit den Kolleg\*innen der Medizinischen Hochschule Hannover.

#### • Hören studieren: Die Studiengänge „Hörtechnik und Audiologie“, „Physik, Technik und Medizin“ und „Engineering Physics“

MINT-Fächer mit Zukunft: Wer sich für Bachelor- und Masterstudiengänge mit Bezug zum Hören an der Universität Oldenburg und der Jade Hochschule interessiert, erhält hier Informationen über Inhalte, Ablauf und Berufsaussichten.

17:00 – 19:00 Uhr, Demonstrator KIZMO GmbH

#### Möglichkeiten der Gesichtsanalyse mit Smartphones und Tablets für Diagnostik und Therapie

Bei der Gesichtsanalyse können Positions- und Rotationsdaten des Kopfes, Bewegungen einzelner Gesichtsteile sowie die Blickrichtung erfasst werden. Lassen Sie sich zeigen, welche mobilen Anwendungsmöglichkeiten es gibt und wie die Gesichtsanalyse z. B. in der HNO-Heilkunde eingesetzt werden kann.





## Vorträge

Raum 33/34 — Großer Seminarraum

17:00 – 17:45 Uhr

### **Tinnitus: Ursachen und Strategien zu Bewältigung**

Von Tinnitus sind viele Menschen betroffen. Neben der Erläuterung von Hintergründen zu Ohrgeräuschen werden Strategien aufgezeigt, wie Betroffene die Belastung durch einen dauerhaften Tinnitus senken können.

*Prof. Dr. Andreas Radeloff, Direktor Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Evangelisches Krankenhaus Oldenburg*

18:00 – 18:45 Uhr

### **Was Hörstörungen mit Demenz zu tun haben – und wie man Demenz mit Hörhilfen vorbeugen kann**

Wissenschaftliche Studien belegen, dass ein bedeutsamer Zusammenhang zwischen einer unbehandelten Schwerhörigkeit und einem erhöhten Demenzrisiko besteht. Erfahren Sie mehr über diese Problematik und wie ihr entgegengewirkt werden kann.

*Prof. Dr. Pascale Sandmann, Leiterin Audiologie, Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Evangelisches Krankenhaus Oldenburg*

19:00 – 19:45 Uhr

### **Wir sehen, ob Ihr Baby hören kann**

Das Neugeborenen-Hörscreening dient der Früherkennung angeborener Hörstörungen. Erfahren Sie mehr über die Bedeutung frühzeitiger Diagnostik und optimaler Therapie von Hörstörungen für die Sprach- und allgemeine Entwicklung von Kindern.

*Dr. med. Sabine Kramer, Leiterin der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Evangelisches Krankenhaus Oldenburg*



## Infostände und Demonstratoren

Foyer

16:00 – 20:45 Uhr

### • **Infopoint**

Programminformationen – Orientierung – Start der Laborführungen

### • **Sprachverständlichkeit und Höranstrengung im Echtzeitmodell**

Wir präsentieren ein Modell, das Sprachverständlichkeit und Höranstrengung in Echtzeit berechnen kann - ohne Kenntnis der Hörbedingungen oder Zielsprache. Dieses Modell kann z.B. in Hörgeräten eingesetzt werden, um Algorithmen zur Sprachverstärkung zu steuern.

### • **Testen Sie eigenständig Ihr Gehör!**

Digital, mobil, selbstbestimmt: Mit der Virtual Hearing Clinic wird es in Zukunft möglich sein, die eigenen Hörfähigkeiten und -präferenzen differenziert zu testen. Wir stellen Ihnen verschiedene Funktionsbereiche dieser Anwendung vor.

### • **Wie eine Brille beim räumlichen Hören helfen kann**

Winzige Sensoren an einer Brille in Verbindung mit einer eigens entwickelten Software ermöglichen es, im Stimmengewirr eines vollbesetzten Saales eine einzelne Person klarer zu verstehen. Erleben Sie die Hörgeräte-Simulation live und in Echtzeit!

### • **Binaural Confusion - Akustisches Labyrinth**

Kommt der Schall von rechts, links, vorne oder hinten? Im akustischen Labyrinth geht es um die Bedeutung des Hörens für die räumliche Wahrnehmung. Auf spielerische Weise kann hier das eigene Richtungshören erprobt werden.

## Posterausstellung

### **Changing mindsets**

Die Ausstellung stellt persönliche Geschichten hörgeschädigter Menschen aus aller Welt vor. Sie sensibilisieren für die Bedeutung einer frühzeitigen Diagnose und Behandlung von Hörstörungen. Ein Projekt der Weltgesundheitsorganisation und des World Hearing Forum.

## Laborbesichtigungen

Verschiedene Labore – Zeiten variabel

17:00 – 20:45 Uhr

Start am Infopoint im Foyer, Personenzahl begrenzt

- **Gesture Lab & Dark Lab**

In unserer audiovisuellen Installation haben Sie die einzigartige Möglichkeit, mit Avataren zu interagieren. Erforschen Sie das Kommunikationsverhalten und helfen Sie uns, Hörgeräte zu verbessern, indem Sie Gespräche führen und Ihre Erfahrungen teilen.

- **Lab with variable acoustics**

Wie können Algorithmen und Künstliche Intelligenz die Sprachverarbeitung im Hörgerät optimieren? Wir zeigen Ihnen Beispiele mit und ohne Störgeräusch- oder Nachhallunterdrückung. Hören Sie den Unterschied!

- **Neuroimaging Unit (MRT & MEG)**

Wie kann das Hören sichtbar gemacht werden? Das erfahren Sie beim Besuch von MRT und MEG – teils im Kurzvortrag, teils direkt im Labor. Wir erläutern, welche Möglichkeiten bildgebende Verfahren für die Hörforschung bieten.

- **Virtual Reality (VR) Lab**

Eine U-Bahn in Oldenburg? Der Cocktailparty-Effekt? Was es damit auf sich hat, erfahren Sie in diesem Akustiklabor. Wir erläutern Ihnen die besonderen Eigenschaften des Raums und zeigen, wie mit speziellen Lautsprechern virtuelle Klangumgebungen erzeugt werden können. Eine VR-Brille ergänzt das System.

## Infostände und Mitmachexperimente

Foyer und Ebene 1

17:00 – 20:45 Uhr

- **Infopoint**

Programminformationen – Orientierung – Start der Laborführungen

- **Aus aller Welt nach Oldenburg: die internationalen Studiengänge der Neurosensorik**

Die Studierenden und Koordinatorinnen der internationalen Masterstudiengänge Neuroscience, Neurocognitive Psychology, Biology und Molecular Biomedicine freuen sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

- **Guess my language!**

Wissen Sie, wie „Guten Abend“ auf Türkisch oder Chinesisch klingt? Lauschen und raten, sprechen und lachen Sie mit Studierenden aus aller Welt.

### Ebene 1 / Ringebene

- **Dosentelefon**

Kennen Sie das Prinzip des Dosentelefon? Hier können Sie es testen und spielerisch erfahren, wie Schallübertragung funktioniert.

### Raum W02 1-148

- **Wie das Gehirn die Ohren austrickt – akustische Täuschungen**

Bei auditiven Täuschungen stimmt unsere Wahrnehmung nicht mit dem Klangreiz überein. Das Phänomen ist nicht nur verblüffend, sondern gibt auch Aufschluss darüber, wie unser Gehirn funktioniert. Probieren Sie es aus!

## Konzert

Raum 33/34 – Großer Seminarraum

21:00 Uhr



Kammermusik trifft auf facettenreichen Folk-Sound, Alte Musik auf ein von allen Zwängen befreites Spiel mit Oberlechners Eigenkompositionen, packende elektronische Klänge auf vertrackte Rhythmen. Lassen Sie mit uns die Lange Nacht des Hörens ausklingen!

*Trio Oberlechner: Florian Oberlechner (Akkordeon), Júlia Vető (Viola da Gamba, Violine) und Giso Grimm (Viola da Gamba, Kontrabass, Elektronik).*

*Klangregie: David Grimm*





## Demonstratoren

Ebene 0, Raum 067 – Start am Infopoint im Foyer

17:00 – 17:45 | 18:00 – 18:45 | 19:00 – 19:45 | 20:00 – 20:45 Uhr

jeweils 3 Beiträge hintereinander:

- **Sprachkommunikation Now and Next**  
Wussten Sie eigentlich wie oft die Sprachtechnologie im täglichen Umfeld zum Einsatz kommt? Wir präsentieren einige Beispiele und führen die Bedeutung von Geräusch- und Echofilterung in einer Telekonferenzschaltung „vor Ohren“.
- **Interaktive Demonstration: Messungen der Augenbewegungen**  
Sie sind eingeladen, an einer interaktiven Vorführung teilzunehmen. Darin zeigen wir Ihnen, wie wir die Blickbewegungen von Studienteilnehmenden mit einem sogenannten Eye-Tracker messen, um z. B. die Verarbeitung von Sprache zu untersuchen.
- **Alexa, teste mein Gehör!**  
Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit dem digitalen Assistenten „Alexa“ oder einer kostenlosen App einen Hörtest bei uns oder bei sich zu Hause im Wohnzimmer machen können, und wie Geräte zur Spracherkennung funktionieren.

## Laborbesichtigungen

Verschiedene Labore – Zeiten variabel

17:00 – 20:45 Uhr

Start am Infopoint im Foyer, Personenzahl begrenzt

**Ebene 1, Raum 172**

### Reflexionsarmer Raum

Der reflexionsarme Raum ist einer der leisesten Räume Oldenburgs und hat keinen hörbaren Nachhall. Er wird für akustische Messungen und Hörexperimente genutzt. Erleben Sie die besonderen Eigenschaften dieses Labors mit Ihren eigenen Ohren!

**Ebene 0, Raum 062**

### Vibrationslabor

Im Vibrationslabor wird die Wahrnehmung von Vibrationen untersucht. In dieser Laborführung können Sie Ganzkörpervibrationen auf einem Flugzeugsitz spüren und Musik sowohl hören als auch mit dem Körper spüren.

**Ebene 0, Raum 074a**

### Living Room Lab

Wissen Sie, wie das typisch deutsche Wohnzimmer aussieht? Schauen Sie es sich an und erfahren Sie, welche besonderen Möglichkeiten dieser Raum für die Durchführung von Hörtests bietet.







## Vorträge

Hörzentrum Oldenburg

Raum: Kommunikatonsakustiksimulator (KAS)

17:00 – 17:45 Uhr

### Schwerhörigkeit aus medizinischer Sicht

Wie funktioniert das Hören? Was sind Ursachen für Schwerhörigkeit? Wie wird Schwerhörigkeit diagnostiziert? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es? Dieser Vortrag bietet Antworten auf viele Fragen rund um den Hörsinn, den Hörverlust und seine Behandlung.

*Dr. Rüdiger Schönfeld, medizinischer Leiter des Hörzentrums Oldenburg und ehemaliger Chefarzt der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie an der HNO-Universitätsklinik des Evangelischen Krankenhauses Oldenburg*

18:00 – 18:45 Uhr

### Werden Sie Teil der Oldenburger Hörforschung

Die Oldenburger Hörforschung ist nur durch die einzigartige Unterstützung unserer Testhörer\*innen möglich. Hier erfahren Sie, wie Sie durch die Teilnahme an Hörversuchen, wissenschaftlichen Studien und Produkttests selbst aktiv werden können.

*Dr. Kirsten Wagener, Leitung Audiologische Dienstleistungen und klinische Studien, Hörzentrum Oldenburg*

19:00 – 19:45 Uhr

### Hörgerät zu laut? Das muss nicht sein

Viele Menschen nehmen ihr Hörgerät als zu laut wahr und bisher war unklar, warum. Neueste Forschungsergebnisse aus Oldenburg bieten eine Erklärung dafür. Das darauf basierende Verfahren zur Hörsystemanpassung – „trueLOUDNESS“ – kann das Lautheitsempfinden wieder normalisieren.

*Björn Oehne, Account Manager und Audiologe, Hörzentrum Oldenburg*

20:00 – 20:45 Uhr

### Kleine High-Tech-Computer: Was Hörgeräte heute können

Seit fast 200 Jahren gibt es verschiedene Hörhilfen für Menschen mit Hörminderung. Inzwischen sind Hörgeräte dezente High-Tech-Computer mit beeindruckender Leistungsfähigkeit. Welche Möglichkeiten sie bieten, erfahren Sie im Vortrag.

*Dr. Michael Schulte, Projektleiter Audiologie, Hörzentrum Oldenburg*



## Demonstratoren

Fraunhofer IDMT, Hör-, Sprach- und Audiotechnologie HSA

17:30 | 18:30 | 19:30 | 20:30 Uhr

Parkplatz

### The Hearing Car – Das »Gehör fürs Auto«

Akustische Sensoren bilden einen zentralen Bestandteil bei der Entwicklung autonomer Fahrzeuge. Der Hörsinn des Autos sorgt in Kombination mit optischer Sensorik für mehr Sicherheit und Zuverlässigkeit im Straßenverkehr. In Live-Vorführungen am Testfahrzeug erhalten Sie Einblicke in die Technologien.

17:00 – 21:00 Uhr

Foyer

### Besser verstehen: Individuelle Klangeinstellungen für eine bessere Sprachverständlichkeit im Fernsehen

Das Fraunhofer IDMT entwickelt Signalverarbeitungsverfahren, die für bessere Sprachverständlichkeit und geringere Höranstrengung sorgen. Damit können Medienproduktionen optimiert und das Sprachverstehen von Dialogen in Film und Fernsehen im heimischen Wohnzimmer individualisiert werden. Wie das funktioniert, erfahren Sie in dieser Live-Demonstration.

Hörzentrum Oldenburg

17:00 – 21:00 Uhr

Freifeldraum 3

### CCOLSA: schwierige Hörsituationen aus dem Alltag ins Labor holen

Schwierige Kommunikationssituationen im Alltag, zum Beispiel Gruppensprache, konnten bei Messungen der komplexen Vorgänge des Hörens im Labor bisher nicht ausreichend widerspiegelt werden. Der im Hörzentrum entwickelte Concurrent Matrix Test (auch CCOLSA genannt) bietet nun die Lösung dieses Problems.

Floatroom

### AVATAR: Audiologische virtuelle akustische Technologien für Anpassräume

Ziel von Hörakustiker\*innen ist die bestmögliche individuelle Hörversorgung ihrer Kund\*innen. Bei der Anpassung in einer Messkabine sind die Bedingungen jedoch anders als in der alltäglichen Umgebung. Träger\*innen von Hörgeräten wissen nicht, wie zufrieden sie mit den Geräten in ihrem individuellen Alltag sein werden. Im Projekt AVATAR wurde ein Konzept entwickelt, das einen Beitrag zur Lösung dieses Problems leistet.



## Demonstratoren

Hörzentrum Oldenburg

### Freifeldraum 2

#### ACALES – Höranstrengung messbar machen

Ein geselliger Abend im Restaurant, eine große Familienfeier oder ein Ausflug zum Stadtfest: Gespräche in lauten Umgebungen werden anstrengender empfunden als in einer ruhigen Umgebung. Das im Hörzentrum entwickelte Verfahren ACALES macht Höranstrengung messbar und zeigt welche Hörgeräte diese tatsächlich verringern.

### Freifeldraum 1

#### Kindgerechte Hörtests

Hören ist für die Entwicklung von Kindern essenziell. Erkennt man die Hörstörung früh, kann man dem Kind heute durch moderne Hörsystem-Technologie und frühe Förderung den Start ins Leben wesentlich erleichtern. Wir zeigen Hörtests, die speziell für Kinder entwickelt wurden.

## Angebote

17:00 – 21:00 Uhr

### Messkabinen

#### Kostenlose Hörtests

Unsere Hörakustiker\*innen bieten in der Zeit von 17:00 bis 21:00 Uhr kostenlose Hörtests an. Anmeldung vor Ort, Termine begrenzt

18:00 – 20:00 Uhr

Anmeldung vor Ort, Termine begrenzt

### HNO-Diagnostik-Raum

#### Audiologische Sprechstunde

Dr. Rüdiger Schönfeld, medizinischer Leiter des Hörzentrums Oldenburg und ehemaliger Chefarzt der Klinik für Phoniatrie und Pädaudiologie an der HNO-Universitätsklinik des Evangelischen Krankenhauses Oldenburg, bietet 10-minütige Termine im Rahmen einer audiologischen Sprechstunde an.

17:00 | 17:30 | 18:00 | 18:30 | 19:00 | 19:30 Uhr

### Hörgarten

#### Führungen durch den Hörgarten

Der Hörgarten bietet mit zahlreichen Mitmach-Exponaten einen sinnlichen Zugang zum Thema Hören. Erleben Sie bei einer Führung, wie sich Hören buchstäblich „begreifen“ lässt!

## Infostand der Jade Hochschule

Veranstaltungsgebäude V / TGM

17:00 – 20:30 Uhr

### Eingang V-Gebäude

Hier erhalten Besucher\*innen Informationen zum Veranstaltungsprogramm, zum Studiengang Hörtechnik und Audiologie sowie allgemeine Informationen zu den Themen Hörtechnik und Audiologie.

## Vorträge und Demonstration

Veranstaltungsgebäude V / TGM

17:00 – 17:30 Uhr

### TGM Raum 113

#### Hören im Grundschulalter

Dieser Vortrag thematisiert das Hören von Kindern im Grundschulalter. In erster Linie richtet sich der Vortrag an Eltern und Erzieher\*innen, doch es sind natürlich alle Zuhörer\*innen herzlich willkommen.

18:00 – 18:45 Uhr

### Treffpunkt: Infostand Eingang V-Gebäude

#### Demonstration: Virtuelle Akustik im Wellenfeldsyntheselabor

Natürlichen Klang und künstliche Klangwelten zu schaffen, ermöglicht die hier gezeigte Wellenfeldsynthese. Mit über 400 Lautsprechern können virtuelle Schallquellen an beliebigen Orten erzeugt werden, sogar Quellen direkt am Ohr oder im Kopf. Dies erlaubt Musikgenuss und Forschung der besonderen Art.

19:00 – 19:45 Uhr

### TGM Raum 113

#### Highlights aus Hörtechnik und Audiologie

Im Vortrag werden einige interessante Effekte aus den Bereichen Hörtechnik und Audiologie vorgestellt, beispielsweise den „Cappuccino-Effekt“, Manipulationen der eigenen Stimme, Erzeugung von Differenztönen im eigenen Ohr, eine Hörverlust-Simulation und akustische Illusionen.





## Demonstratoren und Mitmachexperimente

Veranstaltungsgebäude V / TGM

17:00 – 19:30 Uhr

TGM Tonstudio (2. Etage)

### Open Studio

Unter professioneller Anleitung kann man sich im Tonstudio als Musiker\*in bzw. Produzent\*in ausprobieren und einen eigenen „trap-track“ bauen.

17:00 – 20:00 Uhr

TGM Raum 101

### Können Ohren miteinander reden?

Oft erschweren Hintergrundgeräusche und andere störende Signale das Verstehen von Sprache. In unserem Mitmach-Experiment entdecken Sie die Unterschiede, die beim Verstehen in geräuschvollen Umgebungen mit einem Ohr oder beiden Ohren auftreten. In welcher Situation hören Sie wohl am besten und warum? Hier finden Sie es heraus!

TGM Raum 101

### Hands-On-Demonstration eines Laryngographen

Wir erklären Ihnen, wie die menschliche Stimme erzeugt wird und worin sich z.B. Vokale von Konsonanten unterscheiden. Dabei messen und analysieren wir die Schwingungen Ihrer Stimmlippen und versuchen experimentell mit den aufgenommenen Signalen künstliche Laute zu erzeugen.

TGM Raum 112

### Rückwärtssprechen

Die eigene Sprache verstehen? Für die meisten selbstverständlich. Aber wie ist es, wenn das Gesprochene gestört oder verändert wird – kann man dann sein eigenes Wort noch verstehen? Probieren Sie es aus und hören Sie Ihr eigenes Wort rückwärts oder unter besonderen Bedingungen wie extremem Hall, Echo oder Störgeräuschen.



## Demonstratoren und Mitmachexperimente

Veranstaltungsgebäude V / TGM

17:00 – 20:00 Uhr

TGM Raum 112

### Den Hörsinn erkunden

Schall, Ohraufbau, Hörverarbeitung im Gehirn und Hörschädigung – anhand von Modellen und Experimenten ist eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Hörsinn möglich.

TGM Raum 111

### Videos zu akustischen Effekten

Die Videos präsentieren akustische Effekten wie zum Beispiel Flatterecho-Katastrophe, dancing hair cells oder Brückenresonanz Tacoma Bridge.

ab 20:00 Uhr

KuBar (Keller)

### Open Stage

Open Stage! Jede\*r darf sich mit Text und/oder Musik auf die Bühne stellen. Egal, ob alleine oder in einer Gruppe. Wir feiern gemeinsam in der KuBar.





## Impressum

### Texte

Diverse Autor\*innen der beteiligten Einrichtungen:

- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Evangelisches Krankenhaus Oldenburg
- Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT, Institutsteil Hör-, Sprach- und Audiotechnologie HSA in Oldenburg
- Hörzentrum Oldenburg gGmbH
- Jade Hochschule
- KIZMO GmbH

### Redaktion

Svea Kellner, Ansgar Rudolph

### Bildnachweis

Titel: Midjourney

S. 6: Northern Lights

S. 8: Werner – stock.adobe.com

S. 10: Trio Oberlechner

S. 11: Universität Oldenburg

S. 12: Universität Oldenburg

S. 13: Universität Oldenburg/  
Mohssen Assanimoghaddam

S. 19: Jade Hochschule /  
Bonnie Bartusch

S. 20: Fraunhofer IDMT /

Anika Bödecker;

Hörzentrum Oldenburg

Konzeption, Design und Umsetzung  
ideendirektoren.de



50 50 JAHRE  
Universität  
Oldenburg

Eine Veranstaltung von:

Carl von Ossietzky  
Universität  
Oldenburg

H  
Hearing  
4all

HAPPY

UMO  
Universitätsmedizin  
Oldenburg

In Kooperation mit:

EVANGELISCHES  
KRANKENHAUS  
OLDENBURG  
Menschen im Mittelpunkt  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN  
OLDENBURG

Fraunhofer  
IDMT

Hörzentrum  
Oldenburg

JADE HOCHSCHULE  
Wilhelmshaven Oldenburg Emsfleth

KIZMO  
Klinisches Innovationszentrum  
für Medizintechnik Oldenburg

Die Universität dankt den Hauptsponsoren des Jubiläumsjahres:

cewe

EWE

LzO  
meine Sparkasse

OIB  
BANK

Stadt  
Oldenburg

VR  
Stiftung  
Stiftung der Oldenburg und  
Verbindungen in Norddeutschland